

Bibliotheks-Info

➤ An unsere Erstsemestrigen!

Entlehnkarten bekommt Ihr in der Hauptbibliothek im 3. Stock am Ausleiheschalter. Ihr braucht dazu Studienbuch und Meldezettel.

➤ Öffnungszeiten

Generell:
Mo – Fr 8.00 bis 17.00 Uhr,
Entlehnzeiten:
Mo bis Fr 8.30 bis 16.00 Uhr

Die Hauptbibliothek hat jetzt jeden **Donnerstag bis 18.00 Uhr** für Euch geöffnet!

Die Entlehnung von Büchern ist am **Donnerstag bis 17.30 Uhr** möglich.

➤ Bücherrückgabekasten

Seit Semesterbeginn steht Euch ein Bücherrückgabekasten (im Freien vor dem Eingang der Bibliothek) zur Verfügung. Die Rückgabe entlehnter Bücher ist außerhalb der Öffnungszeiten der Ausleihe möglich: an Wochentagen von 16.00 - 8.30 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen!

➤ Unsere Homepage

<http://www.cis.tu-graz.ac.at/tub/>

In der Homepage findet Ihr alle wichtigen Informationen wie Öffnungszeiten und neue Dienstleistungen der Bibliothek. Über die Homepage ist der Zugang zu unserem WWW-OPAC (Bibliothekskatalog) sowie zum TUG-Online möglich. Der Einstieg Virtuelle Bibliothek führt zu weltweit über Internet angebotenen Bibliothekskatalogen, zu elektronisch angebotenen Zeitschriften und Büchern sowie zu interessanten Links aus verschiedenen Fachgebieten.

➤ Die Vorlesung von Frau

Dipl.-Ing. Eva Bertha:

Einführung in die Methoden zur Nutzung und Beschaffung wissenschaftlicher Literatur

An alle Studierenden im 2. Abschnitt! — An alle Diplomanden! — An alle Dissertanten!

An alle, die Probleme bei Literatursuche und Literaturbeschaffung haben!

Die Vorlesung findet wie folgt statt:
Mo 16.11.1998 16.00 (s.t.) - 19.00
Hörsaal 123 Lessingstraße
Di 17.11.1998 15.00 (s.t.) - 18.30
Hörsaal 123 Lessingstraße
Mi 18.11.1998 13.00 (s.t.) - 17.00
EDV-Raum Rechbauerstr.12
Do 19.11.1998 15.00 (s.t.) - 18.30
Hörsaal 123 Lessingstraße
Fr 20.11.1998 15.00 (s.t.) - 17.30
Hörsaal 123 Lessingstraße

Mo 23.11.1998 15.00 (s.t.) - 18.30
Hörsaal 123 Lessingstraße
Di 24.11.1998 15.00 (s.t.) - 18.30
Hörsaal 123 Lessingstraße
Mi 25.11.1998 15.00 (s.t.) - 18.30
Hörsaal 123 Lessingstraße

Mo 30.11.1998 17.00 (s.t.) - 20.00
EDV-Raum Rechbauerstr.12
Di 1.12.1998 17.00 (s.t.) - 20.00
EDV-Raum Rechbauerstr.12
Mi 2.12.1998 17.00 (s.t.) - 20.00
EDV-Raum Rechbauerstr.12

Inhalt: Auf neue Informationsmedien wie CDROM und Internet wird besonders eingegangen. Im EDV-Raum (Subzentrum 2. Stock) Rechbauerstraße 12 können auch Übungsrecherchen durchgeführt werden.

Keine Anmeldung notwendig!

Euer Info-Team
Service@tub.tu-graz.ac.at

MAI - oder wie wir betrog

Der Co

<Die gewaltigen Kräfte, die da wirken, werden die Welt verändern wie nie zuvor; und die Konzerne treiben diesen Wandel immer schneller voran. Hilflos schauen die Nationalstaaten zu, nach und nach verlieren sie ihre Macht an die wahren „global players“ >

Le Monde Diplomatique, Nr.02/ 1996

Beim MAI (Multilaterales Abkommen über Investitionen) handelt es sich laut dem Generaldirektor der WTO (World Trade Organisation) um „die Verfassung einer einheitlichen, globalen Wirtschaft“. Trotz dieser Ausmaße ist das Abkommen so gut wie unbekannt, nicht nur bei allen, die davon betroffen sein werden, sondern auch bei den Menschen, die darüber zu entscheiden haben.

Mit „alle“ meine ich all jene Menschen, die nicht gerade Besitzer eines der 447 größten Konzerne der Welt sind und die Werte wie soziale Sicherheit, intakte Umwelt oder Menschenrechte als absolut notwendig empfinden.

Es ist ja jetzt schon so, daß durch zunehmende Unternehmenskonzentrationen gewaltige Machtpotentiale jenseits von Parlament und Regierung entstehen, die ohne jegliche demokratische Legitimation sind. Die Konzerne haben eine starke Position zur Durchsetzung ihrer Ziele gegenüber der Politik und den kleineren Betrieben. Sie sichern sich Staatsaufträge, Steuererleichterungen und Subventionen, indem sie bei Nichtgewährung mit dem Abbau von tausenden Arbeitsplätzen oder mit Standortverlagerung drohen.

Großkonzerne mit ihrem enormen Kapital haben heute schon die Macht, Staaten bei der Standortwahl gegeneinander auszuspielen. Die Folge ist, daß der Staat sich ge-